

Pädagogische Unterstützung und Förderung für Menschen mit psychischen Belastungen im Rehabilitationsprozess

Kooperationsfachtage BBW Mosbach-Heidelberg
11.10.2018

Prof. Dr. Roland Stein / Hans-Walter Kranert
Fakultät für Humanwissenschaften
Lehrstuhl für Sonderpädagogik V



Verlauf

- **Pädagogik bei Verhaltensstörungen**
- Psychische Belastung und Berufliche Bildung
- Fünf pädagogische Ansatzpunkte
- Zusammenfassung
- Ausblick



Pädagogik bei Verhaltensstörungen

- eine sonderpädagogische Subdisziplin
 - damit pädagogisch fokussiert
- Erziehung unter erschwerten Bedingungen
 - präventive und interventive Ausrichtung
- Theorieorientierung: interaktionistisch
- interdisziplinär und am Grenzbereich zu Nachbarprofessionen

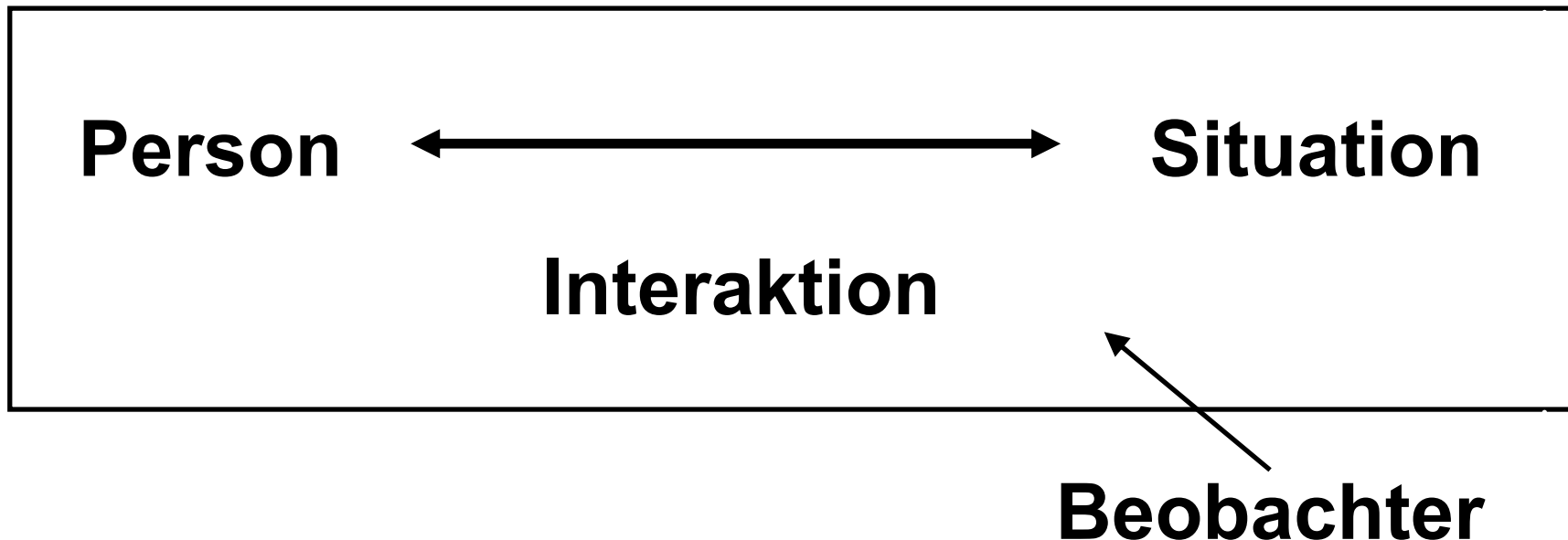




Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Verhaltensstörung

- Störungen im Person-Umwelt-Bezug
- Verhaltensauffälligkeiten als Signal für eine Störung








Ein Forschungsschwerpunkt....





Ein Forschungsschwerpunkt....

Projekte Berufliche Bildung

- Inklusive Berufliche Bildung in Bayern (2012-2016) 
- Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken (2011-2017) 
- Evaluation harmonisierter Bildungsrahmenpläne in Werkstätten für behinderte Menschen (2018-2020) 
GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Transition Schule – Beruf: Konzepte, Strategien und Übergangsverläufe von Heranwachsenden mit psychischen Belastungen (in Vorbereitung) 



Verlauf

- Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- **Psychische Belastung und Berufliche Bildung**
- Fünf pädagogische Ansatzpunkte
- Zusammenfassung
- Ausblick



Psychische Belastungen und berufliche Bildung

Kindes- und Jugendalter





Psychische Belastungen und berufliche Bildung

Erwachsenenalter

Berufliche Rehabilitation

- **Berufsbildungswerk** (KJF Augsburg 2014; Henkelmann 2014)
- **Werkstätten für behinderte Menschen** (Mroncz 2010; Mauch 2018)
- **Berufsförderungswerke** (Weber et al. 2015)
- **Berufliche Schulen** (Stein et al. 2016)



Psychische Belastungen und Berufliche Bildung

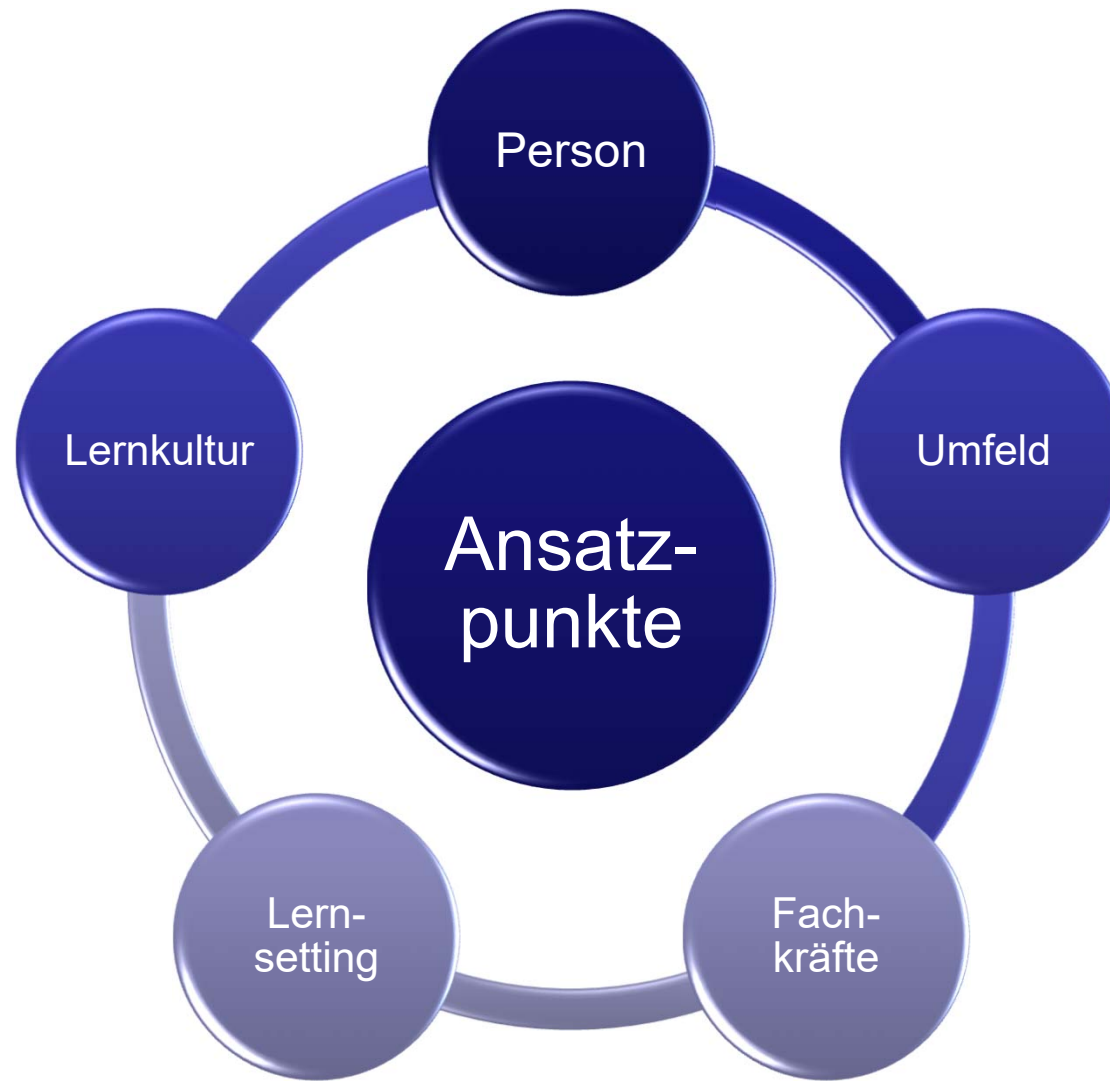
Zusammenfassung

- ein ubiquitäres Phänomen
 - Akzentuierung in Angeboten und Institutionen der Beruflichen Rehabilitation (Henkelmann 2014)
- Einschränkung der beruflichen Teilhabechancen
 - Ausgrenzungstendenzen am Arbeitsmarkt (BMBF 2005; Fasching & Niehaus 2008)
- insbesondere Übergänge sind risikobehaftet (Kölch & Felgert 2013)
- späterer Antrag auf LTA
 - Höheres Lebensalter und Bildungsniveau (BMAS 2018)



Verlauf

- Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- Psychische Belastung und Berufliche Bildung
- **Fünf pädagogische Ansatzpunkte**
- Zusammenfassung
- Ausblick





Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Person

- Individuelle Voraussetzungen kennen
(Breite-Tiefe-Dilemma)
 - Klären der Zielperspektive
- ⇒ Fünf-Phasen-Modell (Myschker 2009) als Orientierungslinie?
- Leistungsentlastung
 - Leistungsmotivation
 - Leistungsbereitschaft
 - Selbstständigkeit
 - Bewährung

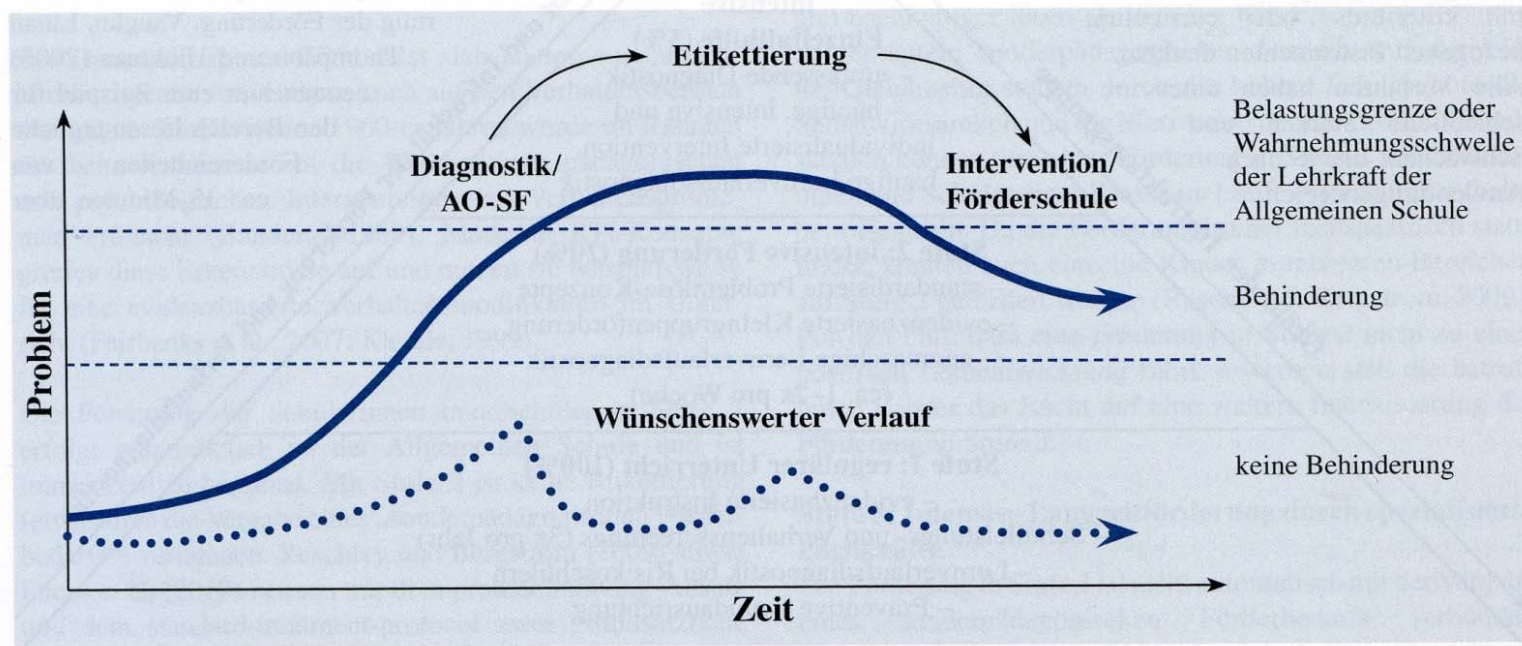
Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Person

„wait-to-fail“

vs.

„response-to-intervention“



Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Person

response-to-intervention

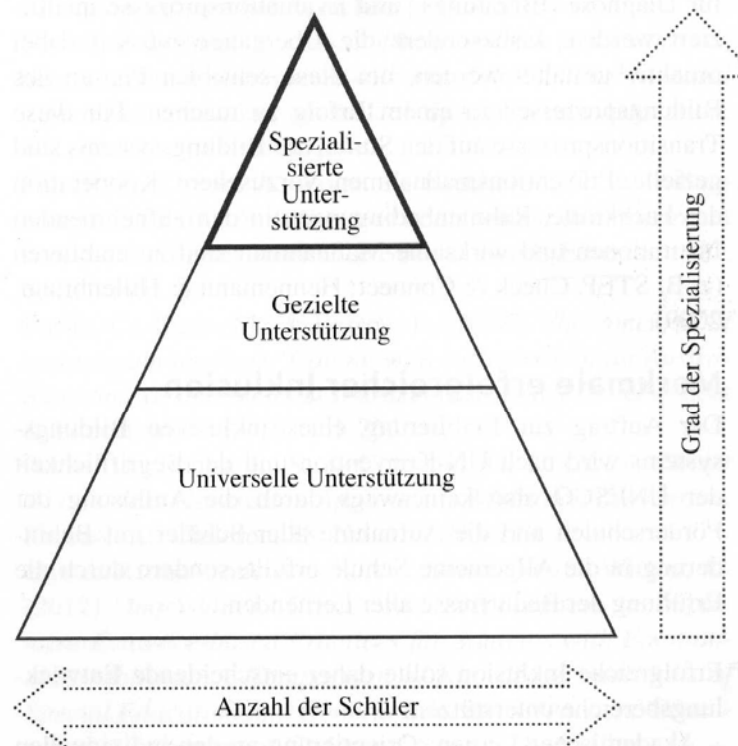


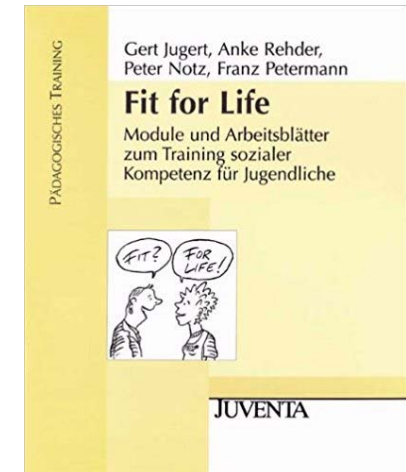
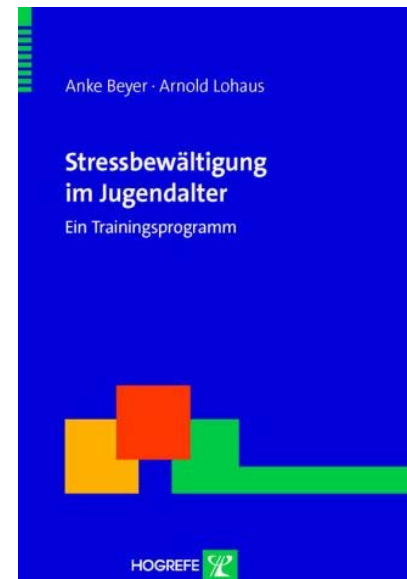
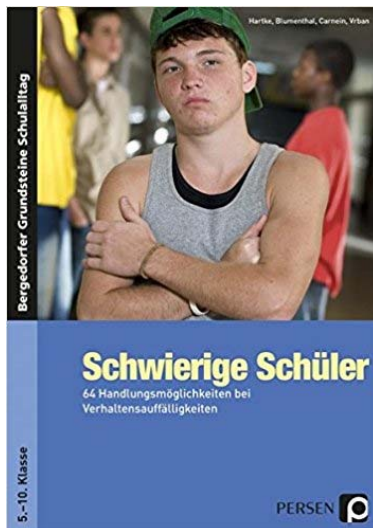
Abb.1: Responsives Handlungsmodell in drei Stufen
(nach McLeskey & Waldron, 2011, S. 55)



Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Person

Trainings & Förderprogramme...





Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Person

...Fragen

- Verhaltens- oder Verhältnisprävention?
- Je früher, desto besser?
- Je mehr, desto besser?

(Beelmann & Schmitt 2012)

...aber: „*Durch Bindung geschieht Lernen*“ (Dollase 2013)



Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Person

Grundlegende Bedeutung von Erziehung (Kobi 2004)

- Schutz und Sicherung
- Bindung und Kontakt
- Ordnung und Struktur

*„...überall dort, wo Menschen in den Ernstsituationen des Lebens neuerlich auf Fremdaufforderungen zur Selbsttätigkeit angewiesen sind, um bildsam zu bleiben oder von neuem zu werden...., können neue Anfangspunkte für pädagogische Praxis entstehen“
.(Benner 2012)*



Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Umfeld

- Wohn- und Lebenssituation
- Familie bzw. Eltern
- Peers

⇒ *Begrenzung in der Reichweite
pädagogischen Handelns*



Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Lernsetting

Universelle Prävention

- classroom management
- „Kommunikations- und Methodentraining“

Unterstützung im Lernprozess

- methodisch-didaktische Konzepte
- Tandem-Modelle
- Einzel-/Kleingruppenförderung
- Beratung

(Krisen-) Intervention

- Krisen / Konflikte bearbeiten & klären
- ggf. Systemwechsel, evtl. auf Zeit

Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Lernkultur

- **Schulklima** (Achermann 2006; Somersalo 2002 ; Winkler et al. 2006)
 - *Konkurrenz zwischen Schülern*
 - *Anerkennung durch Gleichaltrige*
 - *Kontrolle durch die Lehrkraft*
 - *Mitbestimmungsmöglichkeiten*
 - *Leistungsdruck*
- **Schule und Angst** (Suhr-Dachs

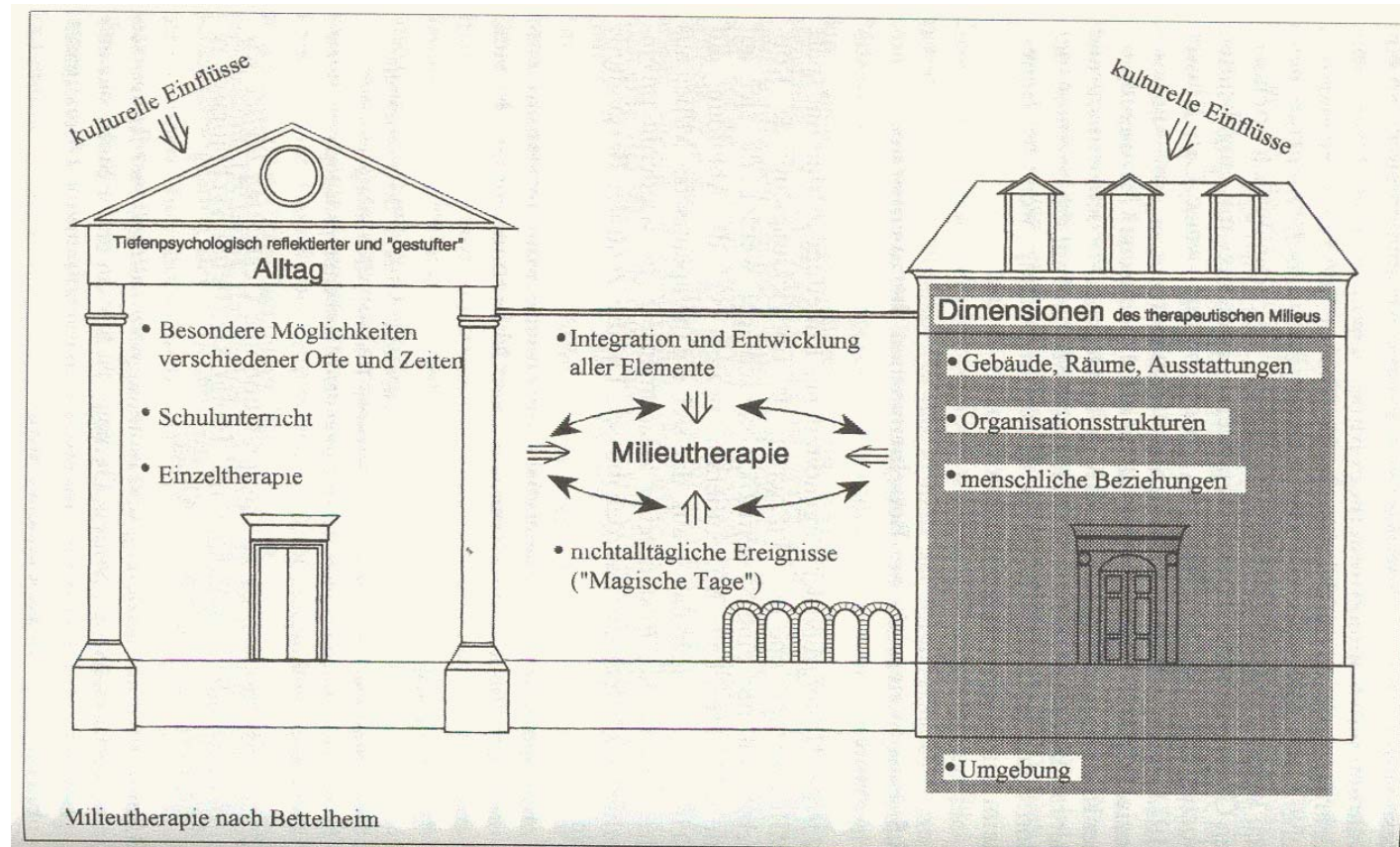
Kasten 1: Bedingungsvariablen der Leistungsängstlichkeit nach Rost und Schermer (1998)

- Lehrerverhalten: z. B. autoritäres Verhalten, Zuwendungsentzug, Tadel und Spott, Demütigung
- Inhalt und Vermittlung des Lernstoffs: z. B. komplizierte und sprachlich unverständliche Informationsvermittlung, verwirrende Strukturierung
- schulbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten: Überforderung und Überbeanspruchung von Intelligenz und Begabung des Schülers, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme
- Schulleistungsbewertung: z. B. strenge Zensuren und scharfe Auslese, Bewertung der Person statt der Leistung
- Gestaltung von Prüfungssituationen: z. B. Ungewissheit über die Prüfungsanforderungen, hoher Zeitdruck, Verwendung unfairer Aufgaben
- Schüler-Schüler-Verhältnis: z. B. Rivalität und Konkurrenz, Hänseleien und Spott, mangelnde Kooperation und Unterstützung
- Verhalten und Einstellungen der Eltern: z. B. leistungsabhängige Zuwendung, elterliches Desinteresse an Schule und Unterricht, Ablehnung von Lehrern und Lernmethoden

Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Lernkultur

- „Therapeutisches Milieu“





Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Fachkräfte

- „Rollenvergewisserung“
 - Fort- und Weiterbildung
 - Supervision
- Multiprofessionalität
- horizontale und vertikale Vernetzung



Fünf pädagogische Ansatzpunkte

Fachkräfte

Begleitung und Assistenz

- „Kümmerer“
- Lebensphasenbegleiter“
 - individualisierte (Lern-)Beratung
 - begleitende Lernunterstützung
 - case management



Verlauf

- Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- Psychische Belastung und Berufliche Bildung
- Fünf pädagogische Ansatzpunkte
- **Zusammenfassung**
- Ausblick

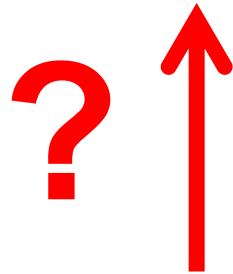




Verlauf

- Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- Psychische Belastung und Berufliche Bildung
- Fünf pädagogische Ansatzpunkte
- Zusammenfassung
- **Ausblick**

Ausblick 1



Tab. 1 Erfolg beruflicher Rehabilitation: Dimensionale Skala zur Abschätzung des individuellen Fortschrittes^a

1.	Beschäftigung oder Berufsausbildung auf dem allgemeinen (ersten) Arbeitsmarkt
2.	Beschäftigung oder Berufsausbildung auf dem geschützten Arbeitsmarkt
3.	Berufliche Rehabilitationsmaßnahme, Beschäftigungs- oder Arbeitstherapie
4.	Arbeitslosigkeit oder Beschäftigungslosigkeit
5.	Erwerbs- bzw. Berufsunfähigkeit

^aSiehe hierzu auch [12, 10].

In individueller Weise zu berücksichtigen...

- Schwankungen in der (beruflichen) Leistungsfähigkeit
- Berufliche Leistungsniveau nicht zwangsläufig dauerhaft
- Ausrichtung von Bildungsprozessen an der Leistungsfähigkeit *und* den subjektiven Bedürfnissen
- Berücksichtigung des Umfeldes und der Interaktionsprozesse
- **potentielle Übergänge**

(BMAS 2017; Ciompi 1979/ 1989; Stengler et al. 2014; Längle et al. 1997; Fischer 1999)

Ausblick 2

Psychiatrie / Psychotherapie	Sonderpädagogik	Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Prozessorientierte Komplexeleistung	Bildung und Erziehung unter „erschwerenden Bedingungen“	Bildung und Erziehung für und durch einen Beruf
Symptomreduktion	Individualisierte Förderung	train and place
Erreichen optimaler subjektiver Lebensqualität	Personale Integration und soziale Teilhabe	Berufliche Handlungskompetenz

...(noch weiter) zu tun ist

- Klären der Bezüge auf wissenschaftlicher und praxisorientierter Ebene
- interdisziplinäre Entwicklung von ganzheitlichen (beruflichen) Bildungskonzepten
- Verzahnung der Institutionen und ihrer Expertise
- Weiterentwicklung der „Binnen-Multiprofessionalität“
- Profilbildung „exklusiver“ Systeme
- Reflexion der Bedeutung von Bindung zum Klienten

Literaturhinweise

- Abelein, P. & Stein, R. (2017): Förderung bei Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Myschker, N. & Stein, R. (2018, 8. Aufl.): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kranert H.-W. (2017): Inklusion und Berufliche Schule - Erkenntnisse aus Modellprojekten in Bayern. In: Stein, R.; Link, P.-C. (Hrsg.): Schulische Inklusion und Übergänge. Berlin: Frank & Timme, S. 153-168.
- Kranert, H.-W.; Eck, R.; Ebert, H. Tutschku, U. (Hrsg.) (2017): Inklusive Schulentwicklung an berufsbildenden Schulen. Ergebnisse aus dem Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken. Bielefeld: wbv.
- Kranert H.-W., Stein R. (2016): Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens in der Beruflichen Bildung – Studien mit den Achenbach-Skalen in verschiedenen berufsschulischen Settings. Berufliche Rehabilitation (30) 2, 315-333.
- Kranert H.-W.; Stein R. (2017): Inklusion und Berufliche Bildung – Unterstützung am Lernort Berufliche Schule als sonderpädagogische Aufgabe? In: Laubenstein, D.; Scheer, D. (Hrsg.): Sonderpädagogik als Wirksamkeitsforschung und Gesellschaftskritik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 265-276.
- Kranert H.-W.; Stein R. (2017): Sonderpädagogische Weiterbildung von beruflichem Bildungspersonal im dualen System – Ausbilder und Lehrkräfte. In: Berufliche Rehabilitation 31 (2017) 3, 206-214.
- Müller, T. (2017): „Ich kann Niemandem mehr vertrauen.“ Konzepte von Vertrauen und ihre Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Müller, T. & Stein, R. (Hrsg.) (2018): Erziehung als Herausforderung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Orthmann Bless, D. & Stein, R. (Hrsg.) (2009): Basiswissen Sonderpädagogik. Bd. 1-5. Baltmannsweiler: Schneider.
- Stein, R. (2012): Förderung bei Ängstlichkeit und Angststörungen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stein, R. (2017, 5. Aufl.): Grundwissen Verhaltensstörungen. Baltmannsweiler: Schneider.
- Stein, R. (2017⁵): Grundwissen Verhaltensstörungen. Baltmannsweiler: Schneider.
- Stein R.; Kranert, H.-W. (2017): Inklusion und Berufliche Schulen – Modellversuche in Bayern und Fragen des Kompetenztransfers. In: berufsbildung 71 (2007) 166, S. 42-45.
- Stein, R., Kranert, H.-W. & Wagner, S. (2016): Inklusion an beruflichen Schulen. Bielefeld: wbv.
- Stein, R. & Müller, T. (2018, 2. Aufl.): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stein, R. & Stein, A. (2014²): Unterricht bei Verhaltensstörungen. Ein integratives didaktisches Modell. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Weitere Informationen unter

- http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/themen_positionen/berufliche_bildung_und_teilhabe_am_arbeitsleben/

